

Primasil Silikonharzfarben

- Extrem wasserabweisend
- Hoch wasserdampfdurchlässige Fassadenfarbe mit mineralischem Charakter
- Geringste Verschmutzungsneigung



Verwendungszweck

Durch eine neuentwickelte Silikonharz-/ Bindemittelkombination sowie eine nanostrukturierte Pigment-/Füllstoffpackung wird die Verschmutzungsneigung deutlich reduziert. Für regenabweisende, hoch wasserdampfdurchlässige Fassadenanstriche auf Putzen und mineralischen Untergründen sowie für Renovierungsanstriche auf festhaftenden Silikatfarben- und matten Dispersionsfarben-Anstrichen, Kunstharzputzen und intakten Wärmedämm-Verbundsystemen. Primasil vereint in sich die Vorteile der bewährten Dispersionsfarben und klassischen Silikatfarben. Primasil hat eine mineralische Grundstruktur, ist nicht filmbildend, hoch wasserdampf- und Kohlensäure-durchgängig und ergibt eine mineralmatte, kalkfarbenähnliche Oberfläche. Diese Eigenschaften prädestinieren Primasil auch für den Einsatz auf denkmalgeschützten Objekten sowie kalkreichen Putzen und Sanierputzsystemen.

Bindemittelbasis: Silikonharz-Emulsion.

Lagerung: Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.

Packungsgröße:

Primasil Grundkonzentrat	12 kg
Primasil Fassadenfarbe	7 / 25 kg
Primasil Fassadenfarbe Nespri	25 / 150 kg
Primasil Streichputz	25 kg
AmphiSilan-Volltonfarben	5 Liter

Eigenschaften

- Wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm
- wetterbeständig
- hoch wasserabweisend
- spannungsarm, nicht thermoplastisch.
- verschmutzungsminimiert, hält Fassaden länger sauber
- nicht filmbildend, mikroporös
- Bildung einer kapillaraktiven Trockenzone
- hoher Regenschutz, entspricht der Klasse „niedrige Wasserdurchlässigkeit“ nach DIN EN 1062 mit einem w-Wert von 0,08 [kg/(m² · h^{0,5})]
- hoch diffusionsfähig, entspricht der Klasse „hohe Wasserdampfdiffusion“ nach DIN EN 1062 mit einem sd-H₂O Wert von 0,05 m
- CO₂-durchlässig
- gutes Deckvermögen
- beständig gegen aggressive Luftschadstoffe
- leicht und elegant zu verarbeiten.

- Primasil Grundkonzentrat**
- Primasil Fassadenfarbe**
- Primasil Streichputz**
- AmphiSilan-Volltonfarben**



Die Verarbeitung von Primasil Silikonharzfarben



Primasil Grundkonzentrat

Verwendungszweck:

Wasserverdünnbare, hydrophobe Grundierung für verfestigende und egalisierende Grundanstriche.

Anstrichaufbau:

Grundanstrich:

Primasil Grundkonzentrat 1 : 1 mit Wasser vermischt.

Auftragsverfahren:

Streichen oder spritzen.

Airlessauftrag:

Spritzwinkel: 20–50°

Düse: 0,015"

Druck: 60 bar

Verdünnung:

1: 1 mit reinem Wasser.

Verbrauch:

Ca. 200–300 g/m², gemischtes Material (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).

Farbton:

Milchige Substanz, trocknet fast farblos auf.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/h):

50 g/l (2007), 30 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

Primasil Fassadenfarbe

Verwendungszweck:

Wetterbeständige Fassadenfarbe mit mineralischem Charakter.

Anstrichaufbau:

Grundanstrich:

Primasil Grundkonzentrat 1:1 mit Wasser vermischt.

Zwischen- und Schlussanstrich:

Primasil Fassadenfarbe mit max. 10% Wasser verdünnt bzw. Primasil Fassadenfarbe NESPRI unverdünnt.

Auftragsverfahren:

Streichen, rollen oder spritzen.

Airlessauftrag:

Spritzwinkel: 50°

Düse: 0,021–0,023"

Druck: 150–180 bar

NESPRI:

Spritzwinkel: 20–30°

Düse: 0,017–0,019"

Druck: 160–180 bar

Abtönung:

Mit AmphiSilan-Volltonfarben. Dunkle Töne im Werk ausmischen lassen.

Verdünnung:

Mit reinem Wasser (max. 10%). NESPRI-Qualität unverdünnt.

Verbrauch:

Ca. 400–700 g/m² für Zwischen- und Schlussanstrich. NESPRI-Qualität ca. 420–750 g/m² (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).

Farbton:

Weiß, als Lagerware.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/c):

75 g/l (2007), 40 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 15 g/l VOC.

Primasil Streichputz

Verwendungszweck:

Füllender Fassadenanstrich mit mineralischem Charakter.

Anstrichaufbau:

Grundanstrich:

Primasil Grundkonzentrat 1:1 mit Wasser vermischt.

Zwischen- und Schlussanstrich:

Primasil Streichputz mit max. 10% Wasser verdünnt.

Auftragsverfahren:

Streichen oder rollen.

Abtönung:

Mit AmphiSilan-Volltonfarben. Dunkle Töne im Werk ausmischen lassen.

Verdünnung:

Mit reinem Wasser (max. 10%).

Verbrauch:

Ca. 500–800 g/m² für Zwischen- und Schlussanstrich (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).

Farbton:

Weiß, als Lagerware.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/c):

75 g/l (2007), 40 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.



AmphiSilan-Volltonfarbe

Verwendungszweck:

Zum Abtönen von Primasil-Produkten und Capatect SH-Strukturputzen sowie für Volltonanstriche.

Anstrichaufbau:

Grundanstrich:

Primasil Grundkonzentrat 1:1 mit Wasser vermischt.

Zwischen- und Schlussanstrich:

AmphiSilan-Volltonfarben mit max. 10% Wasser verdünnt.

Abtönung:

AmphiSilan-Volltonfarben sind untereinander in jedem Verhältnis mischbar, weiters zum Abtönen von Primasil-Produkten und Capatect SH-Strukturputzen.

Verdünnung:

Mit reinem Wasser (max. 10%).

Verbrauch:

Ca. 150–200 ml/m²/A (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probestrich ermitteln).

Farbtöne:

Gelb, Grün, Kobalblau, Ocker, Oxidbraun, Oxidorange, Oxidrot, Schwarz, Ultramarin, Umbra.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/c):

75 g/l (2007), 30 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

Verarbeitung

Mindestverarbeitungstemperatur:

(Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund): Nicht unter + 5° C, direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

Trockenzeit: Bei + 20° C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach 2 – 3 Stunden oberflächentrocken und nach 12 Stunden überstreichbar. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

Reinigen der Arbeitsgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bitte beachten: Die Umgebung der Anstrichflächen, insbesondere Glas, Keramik, Naturstein und Metall sorgfältig abdecken. Um die spez. Eigenschaft dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. Für Anstriche auf Lack, PVC und Holz nicht geeignet.

Hinweise zum sicheren Umgang:

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Darf nicht in Hände von Kindern gelangen. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.



LZ.-Nr. 214
Nur restentleert ins
Sammelsystem

Entsorgung: Sonderabfallverbrennung. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen, sondern bei Problemstoffsammelstellen abgeben. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen.

Abfallschlüsselnummer:

57303 (gemäß ÖNORM S 2100).

EWK/EAK: 08 01 11.

Wassergefährdungsklasse:

WGK 2, wassergefährdend.

Deklaration der Inhaltsstoffe:

Silikonharz, Acrylharzdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Filmbildungsmittel, Additive, Konservierungsmittel, Wasser.

Das Sicherheitsdatenblatt kann im Internet unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt!

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 2230, Teil 2, beachten.

Neue Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III:

Neuputze sollen an der Oberfläche trocken und weitgehendst abgebunden sein. Wischende bzw. mehhlende Oberflächen und eventuelle Sinterhaut sind zu entfernen, grundieren mit Primasil Grundkonzentrat, 1: 1 mit Wasser vermischt.

Alte feste Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III:

Stark verschmutzte oder veralgte Untergründe durch kräftiges Abbürsten oder Heißdampfstrahlen gründlich reinigen. Moos- und Algenbefall mechanisch entfernen, befallene Flächen mit Capatop unverdünnt satt einlassen. Gründlich austrocknen lassen, grundieren mit Primasil Grundkonzentrat, 1:1 mit Wasser vermischt.

An der Oberfläche sandende Putze:

Trocken abbürsten und die gesamte Fläche mit Primasil Grundkonzentrat 1:1 mit Wasser vermischt grundieren.

Alte mineralische Anstriche:

Festhaftende, nicht verwitterte Altanstriche trocken oder nass reinigen. Verwitterte mineralische Anstriche entfernen, grundieren mit Primasil Grundkonzentrat, 1:1 mit Wasser vermischt.

Alte Dispersionsfarben und -putze:

Bei festhaftenden bzw. nicht kreidenden Dispersionsfarben und -putzen ist zu beachten, dass die Haftung von Primasil Fassadenfarbe gut ist, jedoch die gewünschte Wasserdampfdurchlässigkeit wegen der vorhandenen Altbeschichtung nicht in dem Maße gegeben ist. Schlecht haftende Dispersionsfarben und -putze müssen durch Abbeizen und Dampfstrahlen entfernt werden.

Faserzementplatten:

Bei Anstrichen auf nicht beschichteten Faserzementplatten kann es bei noch nicht ausreichend auskarbonatisierten Platten, speziell bei der Ausführung von mittleren bis dunklen Farbtönen, zu Ausblühungen kommen. Hier empfehlen wir einen isolierenden bzw. absperrenden Anstrich mit Capalac 2K-Uniprimer 481.

Putzausbesserungen: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich weitgehendst abgebunden und ausgetrocknet sein. Kleinere Fehlstellen können mit Silitol Fassadenspachtel ausgeglichen werden.

Technische Information: Primasil Silikonharzfarben, Stand: Juli 2007

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer/Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 553-0, Fax 0 72 62 / 553-2502, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

A-1110 Wien Am Kanal 105 Tel. 01 / 20 1 46-0 Fax 01 / 20 1 46-3504 wien@synthesa.at	A-3300 Amstetten Clemens-Holzmeister-Str. 1 Tel. 0 74 72 / 64 4 24 Fax 0 74 72 / 64 1 67 amstetten@synthesa.at	A-4053 Haid / Ansfelden Betriebspark 2 Tel. 07229 / 87118-0 Fax 07229 / 87118-5100 ansfelden@synthesa.at	A-5071 Salzburg-Wals Viehhauser Straße 73 Tel. 0662 / 85 30 59 Fax 0662 / 85 30 59-5511 salzburg@synthesa.at	A-6175 Kematen / Ibk. Industriezone 11 Lehenweg 4 Tel. 05232 / 29 29 Fax 05232 / 29 30 kematen@synthesa.at	A-6830 Rankweil Lehenweg 4 Tel. 05522 / 44 6 77 Fax 05522 / 43 6 73 rankweil@synthesa.at	A-8101 Gratkorn Eggenfelder Straße 5 Tel. 03124 / 25 0 30 Fax 03124 / 25 0 30-7525 gratkorn@synthesa.at	A-9020 Klagenfurt Hirschstraße 40 Tel. 0463 / 36 6 33 Fax 0463 / 36 6 43 klagenfurt@synthesa.at
---	---	---	--	--	--	---	---